

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **47023-E7-0001**Vergabenummer **20A0273N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim****Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB**

Leistung

**Bauhauptleistungen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 26.11.2020 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 27.11.2020 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 23.12.2020

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**47023-E7-0001 12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim**

**Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB**

Vergabenummer Leistung

**20A0273N Bauhauptleistungen**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9,10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- FB 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>47023-E7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim</b>
Vergabenummer: <b>20A0273N</b>	Leistung: <b>Bauhauptleistungen</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>47023-E7-0001</b>	<b>12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim</b>

**Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB**

Vergabenummer	Leistung
<b>20A0273N</b>	<b>Bauhauptleistungen</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	20A0273N
---------------	----------

Baumaßnahme

**12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim****Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB**

Leistung

**Bauhauptleistungen****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 04.01.2021** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.09.2021** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen





Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB</b>	<b>20A0273N</b>
Leistung	
<b>Bauhauptleistungen</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- FB 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **4** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



	Vergabenummer	
	20A0273N	
Baumaßnahme <b>12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB</b>		
Leistung <b>Bauhauptleistungen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0273N	
Baumaßnahme <b>12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB</b>		
Leistung <b>Bauhauptleistungen</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0273N	
Baumaßnahme <b>12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB</b>		
Leistung <b>Bauhauptleistungen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0273N	
Baumaßnahme <b>12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB</b>		
Leistung <b>Bauhauptleistungen</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>47023-E7-0001</b>	<b>12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim</b>
	<b>Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20A0273N</b>	<b>Bauhauptleistungen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Leistungsverzeichnis**

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben:  
 FHÖVPR Güstrow, ehem. Kinderheim  
 12.RA Herrichtung Interim  
 Bauort:  
 FHÖVPR Güstrow, ehem. IB  
 Goldberger Straße 8  
 18273 Güstrow  
 Liegenschaft:  
 47023 E7 0001  
 Auftraggeber:  
 SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt M-V  
 Geschäftsbereich Neubrandenburg  
 Neustrelitzer Str. 121  
 17033 Neubrandenburg  
 Angebot über:  
 Los - Bauhauptleistungen

**Allgemeine Vorbemerkungen / Baubeschreibung**

Allgemeine Vorbemerkungen / Baubeschreibung

Baumaßnahme: FHÖVPR Güstrow, ehem. Kinderheim  
 12.RA Herrichtung Interim

## 1.Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben und zur Angebotsabgabe

## 1.1

Name und Anschrift des Auftraggebers:  
 SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt M-V  
 Geschäftsbereich Neubrandenburg  
 Neustrelitzer Str. 121  
 17033 Neubrandenburg

## 1.2

Lage der Baustelle / Anschrift:  
 FHÖVPR Güstrow, ehem. IB  
 Goldberger Straße 8  
 18273 Güstrow

## 1.3

Beschreibung des Bauvorhabens:  
 Auf dem benachbarten Gelände der FHÖVPR Güstrow befindet sich das ehemalige Kinderheim (IB), welches leerstehend und seit Jahren ungenutzt ist. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen voll unterkellerten Klinkerbau mit U-förmigem Grundriss, der Mitte der 1920er Jahre errichtet wurde. Nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen Anfang der 1990er Jahre wurde das Gebäude anschließend zur Lehrlingsausbildung des Malerhandwerks genutzt. Nach Aufgabe der Lehrlingsausbildung stand das Gebäude in den letzten Jahren ungenutzt. Dieses Gebäude soll nun als Interimsunterbringung für die FHÖVPR Güstrow mit Seminarräumen und Büroräumen im Erd- und Obergeschoss ausgebildet werden, um in den Lehrgebäuden der Fachhochschule den Baufortschritt für die weiteren dort geplanten Maßnahmen zu beschleunigen. Im Kellergeschoss soll die Technik zum Betrieb des Gebäudes unterbracht werden.  
 Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.  
 Der Rückbau der Fußbodenaufbauten einschl. Bodenbeläge, nichttragender Wände (Sanitäräume) und Demontage der Innentüren wurden in Geschossen EG und OG bereits ausgeführt. In Abstimmung mit der Bauleitung sind der Abbruch tragender Wände, einiger Türen, Vergrößern und Herstellen von Durchgangsöffnungen, anlegen von neuen Mauerwerkswänden, Ausmauern von Fensternischen, Putzarbeiten und der Einbau von Zement- und Trockenestrichen usw. auszuführen.

Die zur Ausführung seiner Leistung notwendigen Unterlagen werden nach Auftragserteilung dem AN rechtzeitig 2-fach zur Vorbereitung seiner Ausführung überlassen.

## 1.4

Für Vertrag und Ausführung, für Angebot, Nach- und Nebenangebot

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gelten folgende Bestimmungen und Bedingungen:

- Leistungsverzeichnis und Planunterlagen von Architekt, Statiker und Fachingenieur
- VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teile B und C in neuester Fassung
- Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299
- Einschlägige DIN-Bestimmungen in neuester Fassung
- Verbindliche Hersteller- und Verarbeitungsrichtlinien

#### 1.5

Enthält das Leistungsverzeichnis nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die dessen Kalkulationsgrundlage beeinflussen könnten, so hat er die Möglichkeit, sich ergänzende Informationen bei der Zentralen Vergabestelle (ZVS) des Auftraggebers einzuholen. Die Besichtigung der Baustelle kann über die ZVS nach vorheriger telefonischer Terminabstimmung organisiert werden. Darüber hinaus hat der Bieter auf preisbeeinflussende Mängel (unvollständige oder fehlerhafte Beschreibungen) im Leistungsverzeichnis schriftlich vor, spätestens jedoch bei Angebotsabgabe hinzuweisen. Spätere Einsprüche werden nicht anerkannt.

#### 1.6

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten sind vor Abgabe des Angebotes auf die Einhaltung aller Normen, Vorschriften, Richtlinien und Regelwerke zu überprüfen. Bei von der Einhaltung der Normen abweichenden Leistungspositionen ist mit der ZVS Rücksprache zu halten.

#### 1.7

Alle Angebotspreise verstehen sich, wenn nicht anders beschrieben, einschl. Lieferung und Montage. Mit den Einheitspreisen sind alle erforderlichen Nebenleistungen ohne gesonderte Vergütung, die Baustelleneinrichtungen abgegolten. Weiterhin sind alle Sicherungseinrichtungen gemäß den Bestimmungen der Berufsgenossenschaft und den Unfallverhütungsvorschriften einzukalkulieren.

#### 1.8

Fenster, Türzargen, Böden, Beläge, Verglasungen, Sichtbetonbauteile und sonstige oberflächenfertige Bauteile sind, wenn nicht anders beschrieben, ohne gesonderte Vergütung abzukleben bzw. rutschsicher abzudecken. Klebänder dürfen die Beschichtungen der Bauteile nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.

Das Gebäude unterliegt den Auflagen des Denkmalschutzes, die Ausführung aller Arbeiten hat mit entsprechender Sorgfalt zu erfolgen. Der Ablauf der Sanierung ist mit der Bauleitung, dem Auftraggeber und seinen bevollmächtigten Vertretern sowie den Vorarbeitern genau abzustimmen.

Werden irrtümlich zu erhaltende Bauteile rückgebaut oder im Zuge der Arbeiten beschädigt, gehen sämtliche daraus entstehende Folgen zu Lasten des Auftragnehmers.

Werden im Zuge der Arbeiten Abweichungen zu den bisher gesicherten Erkenntnissen zum Bestand festgestellt, so ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren

#### 1.9

Bei Weitergabe der Leistungen an andere Unternehmen bleibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber gegenüber in vollem Umfang haftend. Bauleiter und Poliere des Unternehmens dürfen nur in Ausnahmefällen mit der Zustimmung der Bauleitung ausgewechselt werden.

#### 1.10

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Massen sind überschläglich ermittelt. Vom AN sind die genauen Massen anhand der Pläne örtlich festzustellen.

#### 1.11

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

#### 1.12

Alle Angebotspreise sind Festpreise und bleiben bis zur Beendigung der Leistungen unverändert. Dies gilt sowohl für Materialpreise als auch für Löhne.

#### 1.13

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Vor Bestellung der Materialien ist das Leistungsverzeichnis mit der Bauleitung und dem Bauherrn in Bezug auf Ausführung und Massen abzusprechen.</p>		
		<p>2. Angaben zur Baustelle / Baustelleneinrichtungen</p>		
		<p>2.1</p> <p>Die Liegenschaft wird im Gebäudebereich durch keinen bestehenden Zaun begrenzt.</p> <p>Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen usw. sind mit der Bauleitung und der hausverwaltenden Dienststelle abzustimmen.</p> <p>Dem Auftragnehmer werden unentgeltlich Lager- und Arbeitsplätze sowie Verkehrswege auf dem Baugrundstück zur Verfügung gestellt.</p> <p>Aufenthalts- oder Lagerräume können nicht zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Zur Verfügung gestellte Flächen und Zufahrtsstraßen sind nach Beendigung der Bauarbeiten in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.</p> <p>Verschmutzungen sind generell zu reinigen, dies trifft insbesondere für die Reinigung von Gewerk zu Gewerk in der Baumaßnahme zu. Die Verkehrsflächen im Gebäude sind so zu sichern, dass sie frei von Staub sind, sie sicher begehrbar sind und Personen durch Baustoffe oder Geräte nicht verletzt werden.</p> <p>Das Einrichten und Beräumen der Baustelle sowie das Vorhalten der BE je Gewerk für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Der AN hat sich in eigener Verantwortung über die Lage der Baustelle und über alle einschlägigen örtlichen Verhältnisse, die für die Ausführung der Leistungen wesentlich sind, eingehend zu informieren.</p> <p>Spätere Nachforderungen infolge Unkenntnis werden nicht gewährt.</p>		
		<p>2.2</p> <p>Bauwasser- und Baustromanschlüsse werden vom AG zur Verfügung gestellt. Baustrom ist ausschließlich über den vorhandenen Baustromverteiler zu entnehmen.</p> <p>Die Entnahme aus bestehenden ortsfesten Anlagen im Umfeld wird ausgeschlossen.</p> <p>Die Bieter aller Gewerke haben durchgehend 0,3% in ihre Einheitspreise für Baustrom und Bauwasser in die Kalkulation der Angebote einzuarbeiten.</p> <p>Diese 0,3 % sind einheitlich von allen Schlussrechnungen Netto abzusetzen.</p> <p>Sonstige Baustelleneinrichtung: WC, Materialaufzug (in Abstimmung mit den anderen Gewerken) werden zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Raumhöhen betragen ca. 4m. Der AN hat Für Arbeiten in diesen Arbeitshöhen Rollgerüste einzukalkulieren. Eine gesonderte bezahlung findet nicht statt.</p>		
		<p>2.3</p> <p>Entsorgung/Abbruchtechnologie</p> <p>Die Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.</p>		
		<p>2.4</p> <p>Bauablauf, Termine und Fristen</p> <p>Alle Arbeiten sind zeitlich, technisch und in Zusammenarbeit mit allen am Bau beschäftigten Firmen so auszuführen, dass eine wesentliche Behinderung nicht entsteht und ein reibungsloser Ablauf aller Bauarbeiten gewährleistet ist.</p> <p>geplanter Baubeginn: 04.01.2021 geplante Fertigstellung gesamt: 04.06.2021</p>		
		<p>2.5</p> <p>Abnahmedokumentation</p> <p>Der AN führt alle erforderlichen und üblichen Güte- und Gebrauchsprüfungen eigenverantwortlich durch, stellt notwendige Abnahmebescheinigungen sowie Prüfzertifikate und Bestandsdokumentation dem AG zur Verfügung. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.</p>		
01		<p><b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b></p>		
01.01		<p><b>MATERIALAUFZUG</b></p>		
01.01.0010		<p><b>Materialaufzug, 3 kN</b></p> <p>Materialaufzug mit einer Ladestelle, einschl. vorschriftsmäßiger Sicherung, An- und Abtransport,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Montage und Demontage. Personentransport verboten. Einbau in/vor Fensteröffnung. Fenster ist mit geeigneten Mitteln vor Beschädigungen zu schützen. Nutzhöhe: ca. 8m Bühnengröße: ca. 1,40 / 0,75 m Nutzlast: 3 kN		
01.01.0020	1,000	St		
		<b>Mietgebühr Materialaufzug, 3 kN</b> Gebühr für Miete für Materialaufzug, inkl. Maschinenbruchversicherung; pro angefangene Woche. Nutzlast: 3 kN		
01.01.0030	20,000	StWo		
		<b>Arbeitsbühne</b> Hubarbeitsbühne für Arbeiten in einer Höhe von 15 m, Tragfähigkeit mind. 200 kg, anfahren, abfahren und umsetzen (mehrmals an allen Hausseiten). Einsatz für Demontage der Fensterabdeckungen.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	<b>ABSTÜTZUNGEN</b>			
01.02.0010	<b>Jochreiter HEA 100</b>			
	Jochreiter HEA 100 zur Abfangung Wand DG, Einzellänge ca. 1,76 m, Einbau gem. Statik Liefen, einbauen, vorhalten, zurückbauen			
	25,000	m	_____	_____
01.02.0020	<b>Holzjochwand 4/16 bis 14/14 cm</b>			
	Holzjoch zur Abstützung für Wandabbruch im 1.OG. Aufbau in allen Geschossen von 1.OG bis in Keller. Bestehend aus Jochstiehlen (7 je Wand), Rähme und Schwellen, alle Querschnitte 14 x 14 cm, Schwerter 4 x 16 cm, Holzgüte C 16 Vernageln der Schwerter mit je 4 Nägeln 3,1 x 80, Stiehlebefestigen mit Winkelverbinder SST (SimpsonStrongTie) ACR9020 mit je 2 x 4 CNA (KaNä) 4x50 Alle notwendigen Arbeiten und Verbindungsmittel sind einzukalkulieren. Abrechnung nach Verbrauch Holz.			
	6,000	m3	_____	_____
01.02.0030	<b>Absteifungskonstruktion L 3,50m 3geschossig</b>			
	Absteifungskonstruktion im Bereich Sanitär für Einbau HEA-Träger (gesonderte Position) aus 3 x 6 Stück Holzjochen oder Stahl-Stützen, Tragkraft mind. 20KN (nach Wahl des AN) und 3 x 2 Stück Holzrähm oder Schalungsträgern H20 (nach Wahl des AN) 2 reihig Länge je Geschoss ca. 2 x 3,50 m Höhe ca. 2 x je 4,10m + 4,00 m + 3,00m Abrechnung nach Stück gesamte Aussteifungskonstruktion.			
	1,000	St	_____	_____
01.02.0040	<b>Absteifungskonstruktion L 2,20m 3geschossig</b>			
	Absteifungskonstruktion im Bereich Sanitär für Einbau HEA-Träger (gesonderte Position) aus 3 x 4 Stück Holzjochen oder Stahl-Stützen, Tragkraft mind. 20KN (nach Wahl des AN) und 3 x 2 Stück Holzrähm oder Schalungsträgern H20 (nach Wahl des AN) 2 reihig Länge je Geschoss ca. 2 x 2,20 m Höhe ca. 2 x je 4,10m + 4,00 m + 3,00m Abrechnung nach Stück gesamte Aussteifungskonstruktion.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	<b>SONSTIGE LEISTUNGEN</b>			
01.03.0010	<b>Meterstrich/Markierungen</b> Es sind Plaketten und Markierungen (Kunststoff rot) für den Meterstrich zu montieren. In den Türleibungen sind Meterstriche dauerhaft anzuzeichnen. Das hierzu erforderliche Nivellement ist durch den AN auszuführen und einzurechnen. Ausführung im EG und 1.OG.			
01.03.0020	1,000	psch	_____	_____
	<b>Höhenaufmaß</b> Höhenaufmaß für Estricharbeiten im EG und 1.OG anfertigen.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>MAUERARBEITEN</b>			

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

Gewerk 012 - Mauerarbeiten

12.1 Allgemeines

Neben den einschlägigen DIN-Normen gelten folgende

Normen und Regeln insbesondere:

- Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil C - VOB/C

DIN 18330

- DIN 105-5: Mauerziegel Teil 5: Leichtlanglochziegel und Leichtlanglochziegelplatten

- DIN 105-6: Mauerziegel - Teil 6: Planziegel

- DIN 105-100: Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften

- DIN V 106: Kalksandsteine mit besonderen

Eigenschaften

- DIN 4102: Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

- DIN 4109: Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise

- DIN 4123: Ausschachtungen, Gründungen und

Unterfangungen im Bereich bestehender Gebäude

- DIN V 4165-100: Porenbetonsteine - Teil 100:

Plansteine und Planelemente mit besonderen

Eigenschaften

- DIN 18100: Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

- DIN 18202: Toleranzen im Hochbau - Bauwerke

- DIN 20000-401: Anwendung von Bauprodukten in

Bauwerken - Teil 401: Regeln für die Verwendung von

Mauerziegeln nach DIN EN 771-1

- DIN V 20000-412: Anwendung von Bauprodukten in

Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von

Mauermörtel nach DIN EN 998-2

- DIN EN 771-1: Festlegungen für Mauersteine - Teil 1:

Mauerziegel

- DIN EN 771-2: Festlegungen für Mauersteine - Teil 2:

Kalksandsteine

- DIN EN 771-3: Festlegungen für Mauersteine - Teil 3:

Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen

Zuschlägen)

- DIN EN 771-4: Festlegungen für Mauersteine - Teil 4:

Porenbetonsteine

- DIN EN 772-7: Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 7:

Bestimmung der Wasseraufnahme von Mauerziegeln für

Feuchteisolierschichten durch Lagerung in siedendem

Wasser

- DIN EN 998-2: Festlegungen für Mörtel im

Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel

- Porenbetonbericht 14: Mauerwerk aus Porenbeton -

Beispiele zur Bemessung nach DIN 1053-1

- RAL-RG 517: Schornsteinsanierung - Gütesicherung

- RAL-RG 535/2: Ziegelmontagebau - Gütesicherung

- Technische Information: Planen und Bauen mit

Ziegeldecken; Herausgeber Arbeitsgemeinschaft

Ziegeldecke e.V.

- Zement-Merkblatt H 11: Sichtmauerwerk aus Beton

(Normalbeton)

- Ziegel-Merkblatt: Allgemeine Montageanleitungen

Ziegelwandelemente - Merkblatt für die fachgerechte

Montage von Ziegelwandelementen; Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft Ziegelelementbau e.V.

12.2 Angaben zur Baustelle

Lage und Transportwege

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen:

KG bis DG

12.3 Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Stein-/Ziegelpakete sind bei der Anlieferung auf

Paletten, Bohlenlege oder Ähnlichem abzusetzen und zu lagern.

Auf der Baustelle lagernde Baustoffe, auch Steine und

Ziegel sind durch Abdecken mit Folie, Planen oder

dergleichen gegen Niederschläge zu schützen.

Steine/Ziegel unterschiedlicher Festigkeitsklassen,

Rohdichte, Wärmeleitfähigkeit sind auf der Baustelle

eindeutig gekennzeichnet getrennt zu lagern.

12.4 Angaben zur Ausführung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.</p> <p>Wände dürfen nur aus dem in der Leistungsbeschreibung, dem Standsicherheitsnachweis und den Ausführungszeichnungen angegebenen Steinen ausgeführt werden. Mischmauerwerk, auch durch Verwenden einzelner von den Vorgaben abweichender Steine ist unzulässig.</p> <p>Sofern die Hersteller für das zu verwendende großformatige Steinmaterial Passstücke anbieten, sind diese grundsätzlich zu verwenden. Wenn Steine für Passstücke getrennt werden müssen, weil die Industrie für das zu verwendende Steinmaterial keine fertigen Passstücke anbietet, dann ist das Trennen nur durch materialgerechte Verfahren, z.B. Sägen bei Porenbeton oder Leichtziegel, zulässig.</p> <p>Nicht tragende innere Trennwände, die nicht zur Gebäudeaussteifung herangezogen werden, sind grundsätzlich erst nach Fertigstellung des Rohbaus einzubauen, soweit baustellenbezogen nichts anderes festgelegt ist. Im Regelfall bleibt die Wahl der starren Wandanschlüsse (Nut, Verzahnung, Anker) dem Auftragnehmer überlassen. Werden bei Stumpfstoßtechnik Flachstahllanker eingebaut, so sind sie grundsätzlich mit einer Einzellänge von 30 cm im Abstand von max. 25 cm mittig in die Lagerfuge einzubauen. Nicht tragende innere Trennwände dürfen auch nach der Fertigstellung und Ingebrauchnahme dauerhaft keine Belastungen aus Deckenplatten, Unterzügen, Balken und dergleichen ausgesetzt werden. Deshalb ist darauf zu achten, dass es zu keiner starren Verbindung der Wand zu Decke, Unterzug, Balken oder dergleichen kommt und ein der noch zu erwartenden Durchbiegung dieser Bauteile entsprechender gleitender Deckenanschluss ausgebildet wird.</p> <p>Die Ausführung von Stoßfugen hat grundsätzlich nach DIN 1053-1 oder den Herstellervorschriften zu erfolgen. Das Schließen breiterer Stoßfugen durch nachträgliches Ausmörteln gilt insbesondere bei Außenwänden aus hochdämmenden Steinen als schwerwiegender Mangel.</p> <p>Die freien Enden von Drahtankern bei zweischaligem Mauerwerk sind bis zum Anbringen der Wärmedämmung und dem Aufmauern der Verblendung an der Außenseite der tragenden Schale um 90° abzubiegen, damit diese keine Verletzungsgefahr darstellen können.</p> <p>Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.</p> <p>Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut materialgerecht zu schließen.</p> <p>Mauersteinversetzungsgeräte (Deckenkräne) dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung eingesetzt werden, es sei denn, die Decken haben ihre projektierte Tragfähigkeit erreicht und die zulässigen Einzellasten werden durch das Gerät nicht überschritten.</p> <p>Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.</p> <p>Abtreppungen in horizontalen Mauerwerksabdichtungen - auch im Bereich zweischaliger Wände - sind nur über ausgerundete Mörtelkehlen und -kanten zu führen.</p> <p>Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzanforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.)

Rücklagemauerwerk für Dichtungen gegen drückendes Wasser, welches wieder abzubrechen ist, darf nur mit Mörtel der Gruppe MG I gemauert werden. Wird auf der wasserabgewandten Seite der vertikalen Dichtung konstruktives Mauerwerk erstellt, so ist zwischen Dichtung und Mauerwerk ein 5 cm breiter Zwischenraum zu belassen, der beim Aufmauern schichtweise mit Mörtel der Gruppe MG III zu verfüllen und vorsichtig zu verdichten ist.

Installationsschächte dürfen erst nach Freigabe durch die Bauleitung geschlossen werden.

#### Stürze

Sind Ziegelflachstürze ausgeschrieben, dürfen alternativ Stahlbetonstürze mit Ziegel-U-Schalen als verlorene Schalung eingebaut werden. Vor Einbringen von Ortbeton sind Ziegelschalen anzusteifen und vorzunässen.

Fertigstürze sind so abzusteifen, dass sie beim Betonieren von Decken u.ä. nicht aus ihrer Lage gedrückt werden können oder unzulässigen Belastungen vorübergehend ausgesetzt sind.

Fertigstürze müssen mind. 11,5 cm Auflager auf jeder Seite haben. Die Auflager sind mit Mörtel herzustellen.

Bei nachträglich einzubauenden Sturzträgern sind die Auflager nicht zu stemmen, sondern zur Erhaltung der Altbausubstanz zu sägen oder zu fräsen.

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Abschluss der eigenen Arbeiten.

#### 12.5 Angaben zur Abrechnung

Bei Durchbrüchen oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton, die nach dem Längenmaß abgerechnet werden, ist die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge für die Abrechnung maßgebend. Technologische Zwischenschnitte werden nicht gesondert abgerechnet.

Die Abrechnung von Schüttgütern, z.B. losen Schüttungen, nach dem Raummaß erfolgt nach dem Volumen der Schüttgüter am Einbauort. Wenn die Ermittlung der Menge am Einbauort nicht möglich ist, erfolgt die Abrechnung nach dem nachzuweisenden Aufmaß in den Transportmitteln, z.B. durch den Nachweis der verbrauchten Säcke und dem darauf angegebenen Volumen des Inhalts.

Für Nebenleistungen und Besondere Leistungen gelten die Regeln der Abschnitte 4.1 und 4.2 der DIN 18330.

Abweichend sind folgende Leistungen als Nebenleistungen in die Einheitspreise einzurechnen:

- Schließen des Zwischenraumes an Öffnungen bei zweischaligem Mauerwerk
- Herstellen von Ecken mit Formsteinen oder geschnittenen Mauersteinen
- Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern
- Schutzmaßnahmen von fertigen Bauteilen, siehe auch "Allgemeine Vorbemerkungen"

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hinweis Nischen		
		Nischen sind hauptsächlich in den Fensterbrüstungen vorhanden. Die Fensterbänke aus Holz werden nicht demontiert. Die oberen Abschlüsse der Nischenausmauerungen sind dementsprechend anzupassen.		
02.01.0010		<b>Nische ausmauern 50mm Porenbeton</b> Nische/Öffnung ausmauern in Wand aus Mauerwerk, Dicke Nischentiefe ca. 10 cm, mit Porenbeton 50mm ausmauern. Als 2.-Lage. Bündig mit Mauerwerk für nachträglichen Putzauftrag auf die Öffnung abgleichen. Maueranschlussschiene gesondert.		
	18,000	m2		
02.01.0020		<b>Nische ausmauern 75mm Porenbeton</b> Nische/Öffnung ausmauern in Wand aus Mauerwerk, mit Porenbeton 75mm ausmauern. Bündig mit Mauerwerk für nachträglichen Putzauftrag auf die Öffnung abgleichen. Maueranschlussschiene gesondert.		
	72,000	m2		
02.01.0030		<b>Nische ausmauern 100mm Porenbeton</b> Wie Vorposition, jedoch Dicke 100mm.		
	6,000	m2		
02.01.0040		<b>Nische ausmauern 150mm Porenbeton</b> Wie Vorposition, jedoch Dicke 150mm.		
	83,000	m2		
02.01.0050		<b>Nische ausmauern 175mm Porenbeton</b> Wie Vorposition, jedoch Dicke 175mm.		
	16,000	m2		
02.01.0060		<b>Fenster/Türöffnungen ausmauern 240mm Porenbeton</b> Wie Vorposition, jedoch Türöffnung schließen, IW 24 cm, Porenbeton		
	32,000	m2		
02.01.0070		<b>Fenster/Türöffnungen m. Rundbogen ausmauern 240mm Porenbeton</b> Wie Vorposition, jedoch Türöffnung mit Rundbogen schließen, IW 24 cm, Porenbeton.		
	29,000	m2		
02.01.0080		<b>Fenster/Türöffnungen ausmauern 400mm Porenbeton</b> Türöffnung schließen, IW 40 cm, Porenbeton		
	15,000	m2		
02.01.0090		<b>Türöffnungen beimauern 24 cm Porenbeton</b> Türöffnungen beimauern, aus Porenbeton, D 24cm, Breite bis 55 cm		
	7,000	m		
02.01.0100		<b>Wanddurchbruch schließen, bis 500 cm<sup>2</sup>, Dicke 20cm</b> Wanddurchbruch im Mauerwerk mit Mörtel und Steinmaterial schließen. Flächen bündig mit Mauerwerk abgleichen. Wanddicke: bis 20cm Lochquerschnitt: bis 500m <sup>2</sup>		
	15,000	St		
02.01.0110		<b>Wanddurchbruch schließen, bis 500 cm<sup>2</sup>, Dicke 40cm</b> Wanddurchbruch im Mauerwerk mit Mörtel und Steinmaterial schließen. Flächen bündig mit Mauerwerk abgleichen. Wanddicke: bis 40cm (Loch)-Querschnitt: bis 500m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.0120	10,000	St		
	<b>Wanddurchbruch schließen, AW bis 1000 cm<sup>2</sup>, Dicke 40cm</b>			
	Wanddurchbruch im Mauerwerk, Außenwand, Sichtmauerwerk, mit Mörtel und roten Mauerziegeln gemäß Bestand schließen. Flächen bündig mit Mauerwerk abgleichen. Wanddicke: bis 40cm Lochquerschnitt: bis 1000m <sup>2</sup>			
02.01.0130	2,000	St		
	<b>Deckendurchbruch schließen, bis 500 cm<sup>2</sup>, 20 cm</b>			
	Deckendurchbruch in Ziegeldecke mit Mörtel und Schalung schließen. Querschnitt: bis 500 cm <sup>2</sup> Deckendicke: bis 20 cm			
02.01.0140	50,000	St		
	<b>Deckendurchbruch schließen, bis 500 cm<sup>2</sup>, 30 cm</b>			
	Deckendurchbruch in Ziegeldecke mit Mörtel und Schalung schließen. Querschnitt: bis 500 cm <sup>2</sup> Deckendicke: bis 30 cm			
02.01.0150	10,000	St		
	<b>Deckendurchbruch schließen, bis 1000 cm<sup>2</sup>, 20 cm</b>			
	Deckendurchbruch in Ziegeldecke mit Mörtel und Schalung schließen. Querschnitt: bis 1000 cm <sup>2</sup> Deckendicke: bis 20 cm			
02.01.0160	40,000	St		
	<b>Deckendurchbruch schließen, bis 1000 cm<sup>2</sup>, 30 cm</b>			
	Deckendurchbruch in Ziegeldecke mit Mörtel und Schalung schließen. Querschnitt: bis 1000 cm <sup>2</sup> Deckendicke: bis 20 cm			
02.01.0170	10,000	St		
	<b>Schlitz schlizen, Mauerwerk, 10 x 5 cm</b>			
	Schlitz in verputztem Mauerwerk schließen und Wandfläche mit bündigem Anschluss verputzen. Breite: bis 10 cm Tiefe: bis 5 cm			
02.01.0180	60,000	m		
	<b>Schlitz schlizen, Mauerwerk, 30 x 10 cm</b>			
	Schlitz in verputztem Mauerwerk schließen und Wandfläche mit bündigem Anschluss verputzen. Breite: bis 30 cm Tiefe: bis 10 cm			
02.01.0190	20,000	m		
	<b>Maueranschlussschiene m. Anker Stahl verz Profil 25/15</b>			
	Maueranschlussschiene m. Anker aus Stahl feuerverzinkt, Profil 25/15, andübeln auf Mauerwerk.			
02.01.0200	336,000	m		
	<b>Rissanierung Mauerwerk</b>			
	Rissanierung Mauerwerk wie folgt: Riss aufschneiden, Fuge reinigen und vornässen, 1. Lage Ankermörtel einbringen Spiralanker in Mörtelvorlage eindrücken 5 x Spiralanker DM 8 mm, Länge 100cm, über Eck (20 +80) 2. Lage Ankermörtel einbringen Fuge schließen			
	Einbauort: 1.133			
	5,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	<b>INNENWAND</b>			
02.02.0010	<b>Innenwand Porenbeton, PP 4-0,6, d=17,5</b>			
	Porenbeton-Mauerwerk der Innenwand, für spätere Putzauftrag.			
	Steinart : PP 4 - 0,6, Planstein, glatte Stoßfuge			
	Mörtel : M 10/DM (gemäß EN 998-2 und DIN V 18580)			
	Wanddicke : 17,5 cm			
	23,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	<b>RENOV./INSTANDSETZUNG ÖFFNUNGEN</b>			
02.03.0010		<b>Türöffnungen ändern, d=42 cm, 82/200 zu 113,5/201 cm</b>		
		Türöffnung in Innenwand-Ziegelmauerwerk aller Festigkeitsklassen in der Größe wie folgt ändern: - Abbruch des Mauerwerks inkl. des Sturzes aus Ziegelmauerwerk, Beton oder Stahl, inkl. Schuttabfuhr und Deponiegebühr; das Mauerwerk ist zur Vermeidung von Schäden am verbleibenden Mauerwerk zu schneiden, Schneidarbeiten sind einzukalkulieren - Beschädigungen an angrenzenden Putzflächen durch Einschneiden des Putzes o.ä. vermeiden - Sturz als 3 x KS-Flachsturz 2DF, Breite 11,5 cm, Auflagertiefe 11,5cm - einschl. Herstellen der Auflager und der Übermauerung Sämtliche Sicherungs- und Abstützmaßnahmen sind im EP enthalten. Türöffnung Bestand: i.M. 82/200 cm Türöffnung Neu: 113,5/201 cm Wanddicke: 42 cm (einschl. Putz)		
	4,000	St		
02.03.0020		<b>Türöffnungen ändern, d=29 cm, 82/200 zu 113,5/201 cm</b>		
		Türöffnung in Innenwand-Ziegelmauerwerk aller Festigkeitsklassen in der Größe wie folgt ändern: - Abbruch des Mauerwerks inkl. des Sturzes aus Ziegelmauerwerk, Beton oder Stahl, inkl. Schuttabfuhr und Deponiegebühr; das Mauerwerk ist zur Vermeidung von Schäden am verbleibenden Mauerwerk zu schneiden, Schneidarbeiten sind einzukalkulieren - Beschädigungen an angrenzenden Putzflächen durch Einschneiden des Putzes o.ä. vermeiden - Sturz als 2 x KS-Flachsturz 2DF, Breite 11,5 cm, Auflagertiefe 11,5cm - einschl. Herstellen der Auflager und der Übermauerung Sämtliche Sicherungs- und Abstützmaßnahmen sind im EP enthalten. Türöffnung Bestand: i.M. 82/200 cm Türöffnung Neu: 113,5/201 cm Wanddicke: 29 cm (einschl. Putz)		
	10,000	St		
02.03.0030		<b>Türöffnung ausbr.,Mauerwerk, d=10 bis 20cm</b>		
		Türöffnung in Wänden aus Ziegelmauerwerk aller Festigkeiten beidseitig geputzt, ausbrechen. Alle erforderlichen Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen durchführen; Bauschutt entsorgen. Zum Schutz vor Beschädigungen am Wandputz sind die seitlichen Leibungen vor Abbruchbeginn einzuschneiden. Durchbruchsgröße : über 2 bis 2,8 m2 Wanddicke : über 10 bis 20 cm		
	2,500	m2		
02.03.0040		<b>Türöffnung ausbr.,Mauerwerk, d=20 bis 30cm</b>		
		Türöffnung in Wänden aus Ziegelmauerwerk aller Festigkeiten beidseitig geputzt, ausbrechen. Alle erforderlichen Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen durchführen; Bauschutt entsorgen. Zum Schutz vor Beschädigungen am Wandputz sind die seitlichen Leibungen vor Abbruchbeginn einzuschneiden. Durchbruchsgröße : über 2 bis 2,8 m2 Wanddicke : über 20 bis 30 cm		
	18,000	m2		
02.03.0050		<b>Türöffnung ausbr.,Mauerwerk, d=30 bis 45cm</b>		
		Türöffnung in Wänden aus Ziegelmauerwerk aller Festigkeiten beidseitig geputzt, ausbrechen. Alle erforderlichen Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen durchführen; Bauschutt entsorgen. Zum Schutz vor Beschädigungen am Wandputz sind die seitlichen Leibungen vor Abbruchbeginn einzuschneiden. Durchbruchsgröße : über 2 bis 2,8 m2 Wanddicke : über 20 bis 30 cm		
	10,000	m2		
02.03.0060		<b>Wanddurchbruch MW, d=bis 20, A bis 400</b>		
		Wanddurchbruch in Mauerwerk (mit oder ohne Bekleidung)		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für Leitungen, Abfangträger und dgl. herstellen, einschl. Schuttentsorgung. Art des Mauerwerks : Ziegelmauerwerk, Porenbeton oder ähnlich Wanddicke : bis 20 cm gesamt Querschnitt : bis 400 cm <sup>2</sup>		
02.03.0070	35,000	St		
		<b>Wanddurchbruch MW, d=bis 30, A bis 400</b> Wanddurchbruch in Mauerwerk (mit oder ohne Bekleidung) für Leitungen und dgl. herstellen, einschl. Schuttentsorgung. Art des Mauerwerks : Ziegelmauerwerk, Porenbeton oder ähnlich Wanddicke : über 20 cm bis 30 cm gesamt Querschnitt : bis 400 cm <sup>2</sup>		
	15,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	<b>ÖFFNUNGEN ÜBERDECKEN, KALKSANDSTEIN</b>			
02.04.0010	<b>Fertigteilsturz KS, LB 76, d=11,5, nachträglich</b>			
	Fertigteilsturz aus Kalksandstein, 2DF, mit Leichtbetonfüllung und Bewehrung zur Überdeckung von Öffnungen im Mauerwerk nachträglich einbauen; einschl. Herstellen und Schließen der Auflager, sowie Übermauern und Abgleichen entsprechend bestehendem Mauerwerk. Sturzbreite: 11,5 cm Wanddicke: 20 cm Lichte Breite: 76 cm			
	1,000	St	_____	_____
02.04.0020	<b>Fertigteilsturz KS, LB 113,5, d=2x11,5, nachträglich</b>			
	Fertigteilsturz aus Kalksandstein mit Leichtbetonfüllung und Bewehrung zur Überdeckung von Öffnungen im Mauerwerk nachträglich einbauen; einschl. Herstellen und Schließen der Auflager, sowie Übermauern und Abgleichen entsprechend bestehendem Mauerwerk. Sturzbreite: 2 x 11,5 cm Wanddicke: 24 cm Lichte Breite: 113,5 cm			
	4,000	St	_____	_____
02.04.0030	<b>Fertigteilsturz KS, LB 88,5, d=2x11,5, nachträglich</b>			
	Fertigteilsturz aus Kalksandstein mit Leichtbetonfüllung und Bewehrung zur Überdeckung von Öffnungen im Mauerwerk nachträglich einbauen; einschl. Herstellen und Schließen der Auflager, sowie Übermauern und Abgleichen entsprechend bestehendem Mauerwerk. Sturzbreite: 2 x 11,5 cm Wanddicke: 24 cm Lichte Breite: 88,5 cm			
	6,000	St	_____	_____
02.04.0040	<b>Fertigteilsturz KS, LB 88,5 d=3x11,5, nachträglich</b>			
	Fertigteilsturz aus Kalksandstein mit Leichtbetonfüllung und Bewehrung zur Überdeckung von Öffnungen im Mauerwerk nachträglich einbauen; einschl. Herstellen und Schließen der Auflager, sowie Übermauern und Abgleichen entsprechend bestehendem Mauerwerk. Sturzbreite: 3 x 11,5 cm Wanddicke: 42 cm Lichte Breite: 88,5 cm			
	5,000	St	_____	_____
02.04.0050	<b>Fertigteilsturz KS, LB 113,5 d=3x11,5, nachträglich</b>			
	Fertigteilsturz aus Kalksandstein mit Leichtbetonfüllung und Bewehrung zur Überdeckung von Öffnungen im Mauerwerk nachträglich einbauen; einschl. Herstellen und Schließen der Auflager, sowie Übermauern und Abgleichen entsprechend bestehendem Mauerwerk. Sturzbreite: 3 x 11,5 cm Wanddicke: 42 cm Lichte Breite: 113,5 cm			
	3,000	St	_____	_____
02.04.0060	<b>Sturz ausbauen</b>			
	Sturz aus Beton, Ziegel, Stahl o.ä. ausbauen und entsorgen, für Änderung der Türhöhe. Lichte Wierte Türöffnung ca. 90 cm			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>BETONARBEITEN</b>			

Gewerk 013 - Betonarbeiten

### 13.1 Allgemeines

Neben den einschlägigen DIN-Normen gelten folgende

Normen und Regeln insbesondere:

- Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil C - VOB/C DIN 18331
- DIN 4109: Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise
- DIN 4235: Normenreihe Teil 1 bis Teil 5: Verdichten von Beton durch Rütteln
- DIN 18195: Normenreihe: Bauwerksabdichtungen
- DIN 18217: Betonflächen und Schalungshaut
- DIN 18218: Frischbetondruck auf lotrechte Schalung
- DIN V 20000-103: Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 103: Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620
- DIN EN 10088-1: Nichtrostende Stähle - Teil 1: Verzeichnis der nicht rostenden Stähle
- DafStb-Richtlinie: Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit (Verzögerter Beton); Eignungsprüfung, Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung
- DafStb-Richtlinie: Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkali-reaktion im Beton (Alkali-Richtlinie)
- DafStb-Richtlinie: Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie)
- DBV-Merkblatt: Sichtbeton; Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV) und Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V. (BDZ)
- DBV-Merkblatt: Betondeckung und Bewehrung - Sicherung der Betondeckung beim Entwerfen, Herstellen und Einbauen der Bewehrung sowie des Betons
- DBV-Merkblatt: Abstandhalter
- Zement-Merkblatt B2: Gesteinskörnungen für Normalbeton
- Zement-Merkblatt B3: Betonzusätze, Zusatzmittel und Zusatzstoffe
- Zement-Merkblatt B6: Transportbeton
- Zement-Merkblatt B7: Bereiten und Verarbeiten von Beton
- Zement-Merkblatt B8: Nachbehandlung von Beton
- Zement-Merkblatt B9: Expositionsclassen von Beton und besondere Betoneigenschaften
- Zement-Merkblatt B18: Risse im Beton
- Zement-Merkblatt B22: Arbeitsfugen
- Zement-Merkblatt B24: Betonstahl und Verlegen der Bewehrung
- Zement-Merkblatt B26: Füllen von Rissen
- Zement-Merkblatt H9: Schalung für Beton

### 13.2 Angaben zur Baustelle

Lage und Transportwege

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen: KG bis DG

### 13.3 Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Im Beton dürfen keine organischen Verunreinigungen (Holz, Kohle u. dgl.) enthalten sein.

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen - soweit es nicht durch Vorschriften ohnehin erforderlich ist - die Prüfprotokolle für Güteprüfung und Druckfestigkeit gem. Nr. 7.4.3.1 in Verbindung mit Nr. 7.4.3.5 DIN 1045 als Nebenleistung zu übergeben. Für Stahlbetonfertigteile sind in analoger Anwendung die Kopien der Lieferscheine gem. Nr. 7.2.2 DIN 1045 zu übergeben.

Die Herkunft von Zement, Zuschlagstoffen, Wasser, Zusatzmitteln und Zusatzstoffen sowie Schalungstrennmitteln ist der Bauleitung auf Anforderung nachzuweisen.

Es sind nur chromatarmer Zemente zu verwenden.

Die Lagerung von Zement auf der Baustelle hat nach Abschnitt 1 Zementmerkblatt B 7 Ausgabe 1.2008 zu erfolgen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Bereich sich kreuzender Bewehrung (Haupt- und Nebenunterzug mit Stützen) sowie für die darunter zu betonierenden Bauteile ist das Größtkorn entsprechend zu begrenzen. Diese Regelung geht dem Einhalten der genormten Anteile von Überkorngößen vor.

Der Einsatz von Dichtungsmitteln (DM) für wasserundurchlässigen Beton bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Bauleitung.

13.4 Angaben zur Ausführung  
Allgemeines

Es obliegt grundsätzlich dem Auftragnehmer, die Reihenfolge der Herstellung der einzelnen Bauteile zu bestimmen. Daraus resultierende zusätzlich technologisch bedingte Maßnahmen, wie Schalungsausschnitte, Bewehrungsanschlüsse, Abstellungen, gelten als Nebenleistungen.

Der Auftragnehmer hat sich in Bezug auf Lieferung von Bewehrungs-, Schal- und sonstigen Konstruktionsplänen rechtzeitig mit dem Ingenieurbüro in Verbindung zu setzen. Arbeitsverzögerungen wegen zu später Anforderung von Plänen werden nicht anerkannt. Grundsätzlich darf nur nach geprüften Plänen gearbeitet werden. Erforderliche Abnahmen der Konstruktion sind rechtzeitig beim Prüfeningenieur zu beantragen.

Auf frisch betonierten Decken dürfen keine Arbeiten ausgeführt werden. Dies gilt im besonderen für das Lagern von Material, Aufstellen von Gerüsten etc.; bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Belastungsfristen auf frisch betonierten Decken entsprechend.

Beim Verdichten des Betons mit Rüttelgeräten ist während des Betonierens immer ein zusätzliches Gerät vorzuhalten, damit bei evtl. Ausfall eines Gerätes der Beton trotzdem ohne Schaden verdichtet werden kann. Für das Verdichten durch Rütteln ist DIN 4235 zu beachten.

Angrenzende Bauteile sind während des Betonierens von Ortbetonbauteilen vor Verschmutzungen zu schützen. Die Schutzvorrichtungen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Art der Nachbehandlung des frischen Betons richtet sich nach den angegebenen Vorschriften bzw. nach dem Ermessen des Auftragnehmers sowie nach den Projektunterlagen und den Anweisungen der Bauleitung. Wird die Entscheidung dem Auftragnehmer überlassen, kommen nach dessen Wahl zur Anwendung:

- Längere Ausschalungsfristen
- Abdecken mit Folie oder ähnlichem
- Aufbringen spezieller farbig erkennbarer Nachbehandlungsmittel

- kontinuierliches Besprühen mit Wasser  
Das Besprühen mit dem Schlauch ohne Brauseeinrichtung ist unzulässig. Ein Temperaturschock ist zu vermeiden. Frische Betonoberflächen sind nicht direkt zu besprühen, damit Feinanteile nicht ausgewaschen werden. Nachbehandlungsmittel dürfen die Haftung späterer Nutzsichten nicht negativ beeinflussen.

Schalung

Das Aufbringen von Trennmitteln im Sprühverfahren nach Einbringung der Bewehrung bedarf der Zustimmung der Bauleitung; die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind dazu vorzulegen. Als Schalungsöle sind nur solche Materialien zu verwenden, deren Rückstände in keiner Weise die spätere Wand- und Deckenbeschichtung beeinträchtigen. Der Auftragnehmer haftet für alle durch Nichtbeachtung dieser Auflage herführenden Zusatzarbeiten bei Wand- und Deckenbeschichtungen.

Die Löcher der Schalungsabstandhalter sind nach dem Ausschalen ohne gesonderte Vergütung zu schließen.

Werden zur Herstellung von Aussparungen Schaumkörper in die Schalung eingebaut, sind sie beim Ausschalen restlos zu entfernen. Das Ausbrennen von Schalungen für

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aussparungen ist untersagt.		
		Hilfsstützen sind grundsätzlich als verbleibende Teile der Schalung auszubilden. Ein nachträgliches Einziehen ist nur mit Zustimmung der Bauleitung zulässig.		
		Tragende Bauteile wie Balken und Unterzüge, die durch die Schalung und das zu betonierende Bauteil belastet werden und die noch nicht die erforderliche Tragfähigkeit erreicht haben, sind abzustützen.		
		Grate sind zu vermeiden, scharfe Ecken sind durch Legen von Dreikantleisten abzufasen.		
		Sichtbeton Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben wird, ist Sichtbeton in der Sichtbetonklasse SB2 gemäß DBV-Merkblatt Sichtbeton auszuführen.		
		Eine nachträgliche Ausbesserung von Fehlstellen ist ohne vorherige Abstimmung mit der Bauleitung untersagt.		
		Bewehrung Abstandhalter müssen dem DBV-Merkblatt Abstandhalter entsprechen.		
		Die Bewehrung darf beim Betonieren nicht betreten werden, geeignete Laufstege sind vorzusehen.		
		Die Angaben über die Überdeckung der Bewehrung sind den Ausführungsplänen für die Bewehrung und den Schalungszeichnungen zu entnehmen. Aus Gründen des Brandschutzes oder der Gefahr der schnellen Karbonatisierung des Betons können wesentlich höhere Werte als die Mindestwerte nach DIN 1045 gefordert sein.		
		Der Auftragnehmer vereinbart rechtzeitig die Termine für vorgeschriebene Abnahmen mit der Baubehörde bzw. dem Statiker oder Prüflingenieur. Die Bauleitung ist darüber zu informieren. Eine Ausfertigung des Abnahmeprotokolls der Bewehrung ist dem Auftraggeber zu übergeben.		
		Gründungen Vor Einbringen des Betons bzw. von Sauberkeits- oder kapillarbrechenden Schichten ist grundsätzlich die Zustimmung der Bauleitung einzuholen.		
		Es darf nur auf ein ungestörtes Planum bzw. eine Fundamentsohle aus gewachsenem Erdreich gegründet werden. Die Fläche ist von losen Bestandteilen zu befreien.		
		Rohrleitungen dürfen durch Fundamente nicht belastet werden. Aussparungen sind vorzunehmen. Anschlussbögen für Grundleitungen in Bodenplatten sind mit einer flexiblen Umhüllung zu versehen.		
		Fugen Wenn in den Projektunterlagen nichts anderes gefordert wird, bleibt die Herstellung von Arbeitsfugen dem Grunde nach dem Auftragnehmer überlassen. Das Zement-Merkblatt B22 Arbeitsfugen ist zu beachten. Wenn sie bei Sichtbeton nicht vermieden werden können, sind sie in Abstimmung mit der Bauleitung anzuordnen.		
		Die Lage von Arbeitsfugen ist mit der Bauleitung abzustimmen. Die Fugen sind durch Einlegen von Leisten zu markieren. Die Betonoberflächen der vorangegangenen Schüttvorgänge sind von groben Korn zu reinigen und gründlich aufzurauen. Die Schalung des folgenden Schüttvorgangs soll den schon bestehenden Betonteil soweit überlappen, dass ein Ausweichen der Schalung verhindert wird. Die Schalung ist an den Arbeitsfugen einwandfrei zu dichten, so dass keine Zementschlämme austreten kann.		
		Transportbeton Das Reinigen von Maschinen und Fahrzeugen für Transportbeton darf nur an mit der Bauleitung abgestimmten Stellen auf der Baustelle erfolgen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verkehrssicherung Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Abschluss der eigenen Arbeiten.  13.5Angaben zur Abrechnung Bei einer Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschl. der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.  Bei Durchbrüchen oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton, die nach dem Längenmaß abgerechnet werden, ist die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge für die Abrechnung maßgebend. Technologische Zwischenschnitte werden nicht gesondert abgerechnet.  Für Stahlbetonfertigteile gilt der Angebotspreis für Herstellung, Lieferung und Montage einschl. Hilfs- und Schutzgerüste.  Für Nebenleistungen und Besondere Leistungen gelten die Regeln der Abschnitte 4.1 und 4.2 der DIN 18331. Abweichend sind folgende Leistungen als Nebenleistungen in die Einheitspreise einzurechnen: - Schutzmaßnahmen von fertigen Bauteilen, siehe auch "Allgemeine Vorbemerkungen"		
03.01		<b>ERDARBEITEN</b>		
03.01.0010		<b>Fundamentaushub, Einzelf., Bkl.3-5,verf.</b> Boden ab Baugrubensohle für Einzelfundament profilgerecht abtragen, einschl. Herstellen des Planums der Sohle. Das Aushubmaterial zur Wiederverwendung seitlich lagern, das Fundament nach Fertigstellung hinterfüllen. Restaushubmaterial entsorgen. Fundamentbreite: 1,10 m Aushubtiefe: bis 1 m Bodenklasse: 3 - 5		
03.01.0020	3,500	m3 <b>Bodenaushub im Gebäude</b> Bodenaushub im Gebäude für Fundamente und Rohre, Tiefe bis 1m, Bodenaushub aus Gebäude transportieren und entsorgen	_____	_____
03.01.0030	9,000	m3 <b>Sauberkeitsschicht Kiessand</b> Sauberkeitsschicht aus Kiessand unter Gründungsbauteilen aller Art (Einzelund Streifenfundamente, Boden- und Fundamentplatten). Dicke : 5 - 10 cm	_____	_____
03.01.0040	5,000	m2 <b>Hinterfüllung Fundamente, Liefermaterial</b> Hinterfüllung von Einzel- und Streifenfundamenten, Rohre usw. mit Liefermaterial, Material profilgerecht einbauen und lagenweise verdichten. Material: nichtbindig, verdichtungsfähig Tiefe: bis 1m Verdichtungsgrad DPr.: 98% Einbau im Gebäude	_____	_____
	8,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	<b>FUNDAMENTE</b>			
03.02.0010	<b>Einzelfundamente, C12/15, m. Schalung</b>			
	Einzelfundamente aus unbewehrtem Beton, auf Kiesunterbau, allseitig geschalt; inkl. Schalung. Beton: C12/15 Abmessung: 110/50/120 cm Einbau in Außenanlage, Westseite.			
	1,000	m3	_____	_____
03.02.0020	<b>Fundament,C 20/25, geg.Erdreich,innen</b>			
	Fundament aus Beton, wie Einzel-, Streifen- und Plattenfundamente, innerhalb von Gebäuden in verschiedenen Querschnitten auf vorhandene Sauberkeitsschicht gegen Erdreich betonieren, einschl. obere Randschalung; Beton : C 20/25 Randschalung Höhe : bis 10 cm Abmessung : 0,4 x 0,4 m Einbauort : KG unter neuen Wänden			
	2,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	<b>BETONINSTANDSETZUNG</b>			
03.03.0010				
	<b>Betonflächen mechanisch reinigen</b>			
	<p>Vorbereiten der Beton-Oberflächen durch mechanische Reinigung, so dass diese tragfähig, feingriffig, frei von Schlämme, Staub und losen Teilen ist; ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können; freiliegende Armierungsstähe müssen entrostet sein. Anschließendes Absaugen mit Industriestaubsauger. Die Abreißfestigkeit muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen, der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Im Einheitspreis enthalten ist das Entfernen und Entsorgen von Fremdkörpern wie z.B. Nägel, Schrauben, Anker etc..</p> <p>Angrenzende Bauteile sind zu schützen. Anfallendes Material ist fachgerecht zu entsorgen. Bauteile: Decken</p>			
	21,000	m <sup>2</sup>		
03.03.0020				
	<b>Fehlstellen ausstemmen bis 0,25 m<sup>2</sup>, bis 4 cm tief</b>			
	<p>Abstemmen aller losen und geschädigten Betonteile an markierten Flächen bis auf festes Betongefüge. Die Schadstellenränder sind im Winkel von 45° abzustemmen. Fläche: bis 0,25 m<sup>2</sup>, bis 4 cm tief</p>			
	20,000	St		
03.03.0030				
	<b>Ausbruchstellen reprofilieren bis 2500 cm<sup>2</sup></b>			
	<p>Reprofilierung der Ausbruchstellen mit kunststoffmodifiziertem Zementmörtel als PCC-Betonersatz, mit integriertem Korrosionsschutz, wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausreichendes Vornässen</li> <li>- unter Druck Einbringen einer mineralischen Haftbrücke in die mattfeuchte Ausbruchstelle</li> <li>- Einbringen des Reprofilierungsmörtels nass in nass auf Haftbrücke, verdichten und rau planziehen.</li> <li>- Nachbehandlung gem. Ausführungsanweisung des Herstellers</li> </ul> <p>Bauteile: Decken Fußboden Ausbruchtiefe: bis 5 cm Fläche: bis 2500 cm<sup>2</sup></p>			
	20,000	St		
03.03.0040				
	<b>Deckenlöcher schließen PCC bis 500 cm<sup>2</sup></b>			
	<p>Schließen von Deckenlöcher mit kunststoffmodifiziertem Zementmörtel als PCC-Betonersatz, mit integriertem Korrosionsschutz, wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausreichendes Vornässen</li> <li>- unter Druck Einbringen einer mineralischen Haftbrücke in die mattfeuchte Ausbruchstelle</li> <li>- Einbringen des Reprofilierungsmörtels nass in nass auf Haftbrücke, verdichten und rau planziehen.</li> <li>- Nachbehandlung gem. Ausführungsanweisung des Herstellers</li> </ul> <p>Einschl.Schalung Bauteile: Decken Fußboden Dicke: 15 cm Fläche: bis 2500 cm<sup>2</sup> Auf Anleitung der Bauleitung im Bereich von freigelegten Bewehrungsstähen</p>			
	15,000	St		
03.03.0050				
	<b>Feinspachtelüberzug</b>			
	<p>Herstellen einer vollflächigen Feinspachtelung mittels mineralischem Feinspachtel (PCC) entsprechend der Ausführungsanweisung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausreichendes Vornässen</li> <li>- Verschluss von Lunker/Poren durch dünnes Vorkratzen auf mattfeuchtem Beton</li> <li>- Auftrag von Feinspachtel nass in nass</li> <li>- Wasserfreies Überarbeiten mit geeignetem Werkzeug zum Filzzeitpunkt</li> <li>- Nachbehandlung gem. Ausführungsanweisung des Herstellers</li> </ul> <p>Schichtdicke: 2 - 5 mm Erzeugnis: StoCrete FM oder gleichwertiger Art</p>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.0060	24,000	m2		
<b>Ausbruchstellen reprofiliere</b> 0,01 bis 0,10 m2 <b>Außentreppe</b> Reprofilierung der Ausbruchstellen an Treppenwangen und Untersichten mit kunststoffmodifiziertem Zementmörtel als PCC-Betonersatz, mit integriertem Korrosionsschutz, wie folgt: - ausreichendes Vornässen - unter Druck Einbringen einer mineralischen Haftbrücke in die mattfeuchte Ausbruchstelle - Einbringen des Reprofilierungsmörtels nass in nass auf Haftbrücke, verdichten und rau planziehen. - Nachbehandlung gem. Ausführungsanweisung des Herstellers - anschließender Feinspachtelüberzug nach Herstellerangaben Bauteile: Betonaußentreppe Ausbruchtiefe: bis 5 cm Fläche: über 0,01 m2 bis 0,1 m2 Erzeugnis: StoCrete SM P oder gleichwertiger Art				
03.03.0070	5,000	St		
<b>Rissanierung Beton</b> Rissanierung in Decken/Fußboden ausblasen, grundieren und mit Harz vergießen.				
	120,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	<b>RENOV./INSTAND.:DECKEN</b>			
03.04.0010		<b>Deckenloch schließen C 20/25, Stb, nachträglich, d=20</b>		
		Deckenloch im Innenbereich von Gebäuden mit Stahlbeton schließen, inkl. Schalung; einschl. Bewehrung ca. 20 kg/m <sup>2</sup> Bestandsdecke besteht aus Ziegelfüllkörper 10x15 cm und 3 bis 8 cm breiten Stahlbetonrippen; Dicke Decke ca. 15 cm Beton : C 20/25 Deckenuntersicht : glatt Deckendicke : 15 cm Größe bis: 1,05 m x 1,15 m Einbauort : Decke Schornstein, Speiseschacht, Steiger HLS		
	6,000	St		
03.04.0020		<b>Auflager herstellen</b>		
		Herstellen der Auflager für Schließen der Deckenlöcher, einstemmen in Ziegelmauerwerk, Tiefe ca. 8 cm, Einbauort: Speiseaufzug, HLS-Steiger, je 2 Stück		
	8,000	St		
03.04.0030		<b>Deckenstreifen öffnen schließen B 15 bis 20 cm</b>		
		Deckenstreifen aus Ziegelfüllkörper aufnehmen und durch neuen aus Stahlbeton ersetzen, der Streifen ist von Betonrippe zu Betonrippe aufzunehmen, der Abstand unter den Rippen beträgt ca. 15 cm. Höhe ca. 15 bis 20 cm Breite ca. 15 bis 20 cm Einschl. Herstellen der Auflager in Ziegelwänden, aller notwendigen Schnitte (auch durch Estrich und Oberbeton), partielle Putzentfernung zur Lageprüfung der Betonrippen, Bewehrung (20 kg/m <sup>2</sup> ) und Bauschutt entsorgen. Schalung ist mit einzukalkulieren. Beschädigungen an angrenzenden Bauteilen sind zu vermeiden. Die Arbeiten sind erschütterungsarm auszuführen.		
	4,000	m		
03.04.0040		<b>Deckenstreifen öffnen schließen B 35 bis 40 cm</b>		
		Deckenstreifen aus Ziegelfüllkörper einschl. Betonrippe aufnehmen und durch neuen aus Stahlbeton ersetzen, der Streifen ist von Betonrippe zur 2. Betonrippe aufzunehmen, der Abstand unter den Rippen beträgt ca. 15 cm. Höhe ca. 15 bis 20 cm Breite ca. 35 bis 40 cm Einschl. Herstellen der Auflager in Ziegelwänden, aller notwendigen Schnitte (auch durch Estrich und Oberbeton), partielle Putzentfernung zur Lageprüfung der Betonrippen, Bewehrung (20 kg/m <sup>2</sup> ) und Bauschutt entsorgen. Schalung ist mit einzukalkulieren. Beschädigungen an angrenzenden Bauteilen sind zu vermeiden. Die Arbeiten sind erschütterungsarm auszuführen.		
	4,000	m		
03.04.0050		<b>Unterbeton C20/25, d=15 cm</b>		
		Unterbeton aus unbewehrtem Beton auf verdichtetem Kiesunterbau, Trennlagen oder Sauberkeitsschichten einbauen, Oberfläche rau verrieben. Ausführung innerhalb von Gebäuden in Kleinflächen. Beton: C20/25 Dicke: 15 cm		
	17,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	<b>STAHLTRÄGER</b>			
03.05.0010	<b>Stahlträger HEA 140</b> Träger aus Profilstahl in Einzellängen, einschl. Herstellen nachträglicher Auflager in Ziegelwand. Profilstahl : S 235 Profil : HEA140 Einzellänge über 2,60m bis 3,70m Einbauort: 1.OG			
	13,000	m	_____	_____
03.05.0020	<b>Stahlträger 2 x IPE 300</b> Träger aus Profilstahl 2 x IPE 300, verbolzt, einschl. Herstellen nachträglicher Auflager in Ziegelwand. Profilstahl : S 355 Profil : 2 x IPE 300 Einzellänge bis 6,50m Einbauort: 1.OG			
	13,000	m	_____	_____
03.05.0030	<b>Verbindungsmittel, Kopfplatten usw.</b> Lieferung und Einbau (Schweißen, Bohren usw.) von Kleinteilen, Kopfplatten, Rippen, Bolzen gemäß Statik für Stahlträger			
	370,000	kg	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>ABDICHTUNGSARBEITEN</b>			
04.01	<b>ABDICHTUNG IN WÄNDEN</b>			
04.01.0010	<b>Abdichtung waagerecht Wand, 17,5, Verbr. zweiseitig</b>			
	Waagerechte Abdichtung gegen Bodenfeuchte in Wänden aus Mauerwerk, DIN 18195-4, Abdichtung einlagig, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Dachdichtungsbahnen DIN 52130 G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m <sup>2</sup> , Stoßüberdeckung lose, Wanddicke 17,5 cm, Verbreiterung für Anschluss an Bodenabdichtung 15 cm, zweiseitig.			
	8,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	<b>ABDICHTUNG BODENPLATTE</b>			
04.02.0010	<b>Abdichtung Bodenplatten gegen Bodenfeuchte, G200S4</b>			
	Abdichtung von Bodenplatten gegen Bodenfeuchte, DIN 18195-4, Untergrund Beton, einlagig, mit Bitumenbahnen, Bitumen-Schweißbahnen DIN 52131 G 200 S 4 (Dicke 4 mm) mit Glasgewebeeinlage 200 g/m <sup>2</sup> , im Schweißverfahren aufbringen, einschl. Voranstrich. Das Verschweißen mit der waagerechten Abdichtung der Wände ist im Einheitspreis enthalten.			
	12,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	<b>PUTZARBEITEN</b>			

Gewerk 023 - Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämm-Verbundsysteme

### 23.1 Allgemeines

Neben den einschlägigen DIN-Normen gelten folgende Normen und Regeln insbesondere:

- Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil C - VOB/C DIN 18345
- Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil C - VOB/C DIN 18350
- DIN 4102: Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN EN 13162: Wärmedämmstoffe für Gebäude Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) Spezifikation
- DIN EN 13164: Wärmedämmstoffe für Gebäude Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrol (XPS) Spezifikation
- DIN V 18550: Putz- und Putzsysteme - Ausführung
- DIN EN 998-1: Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 1: Putzmörtel
- DIN EN 1991-1-4: Einwirkungen auf Tragwerke Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
- BFS Merkblatt 9: Beschichtungen auf Außenputze; Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
- BFS Merkblatt 21: Technische Richtlinien für die Planung und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen; Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
- Merkblatt Putzoberflächen im Innenbereich; Herausgeber: Deutscher Stuckgewerbebund im ZDB und andere
- Merkblatt Sicher ist Sicher - Aufstellbedingungen für Baustellensilos; Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)
- Merkblatt Einbau und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumstoffplatten; Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)
- Merkblatt WDV5 im Sockel- und im erdberührten Bereich; Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)
- Technisches Merkblatt Verputzen von Fensteranschlussfolien; Herausgeber: Deutscher Stuckgewerbebund im ZDB und andere

### 23.2 Angaben zur Baustelle

Lage und Transportwege

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen: KG bis DG

### Gerüste

Gerüste für eine Arbeitshöhe bis 4 m sind in die Leistungen, für die diese Gerüste erforderlich sind, einzurechnen.

### 23.3 Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems nach Abschnitt 2 DIN 18345 muss auf der Baustelle vorliegen. Dem Auftraggeber oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der Originalverpackung erfolgen.

### 23.4 Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		dauerhaft und materialgerecht zu schließen; wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.		
		Fenster, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind ohne gesonderte Vergütung abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.		
		Vor Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten; ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden.		
		Innenputz Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, sind die Oberflächen von Innenputzen in der Qualitätsstufe Q 2 nach DIN V 18550 und dem Merkblatt Putzoberflächen im Innenbereich auszuführen.		
		Für Flächen mit Oberflächen in den Qualitätsstufen Q 3 und Q 4 gelten die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach Tabelle 3 Zeile 7 DIN 18202.		
		Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Wandflächen vorgesehen: Tapeten oder Anstriche		
		Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Deckenflächen vorgesehen: Tapeten oder Anstriche		
		Höhenbezugspunkte (Meterrisse) dürfen nicht überputzt werden und sind ggfs. auszusparen, sofern nicht spezielle, überputzbare Markierungsplaketten vorhanden sind.		
		Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; die Dosen sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen.		
		Wandputz darf keine unmittelbare Verbindung zu Treppenläufen und Treppenpodesten haben, wenn Maßnahmen zum Trittschallschutz vorgesehen sind.		
		Rohre, Einbauten u. dgl. sind durch Ausbildung elastischer Fugen, z.B. durch Ummantelung, vom Putz zu trennen, wenn mit Bewegungen oder thermischen Längenänderungen zu rechnen ist.		
		Innenputz ist bis auf die Rohdecke zu führen. Mörtelreste sind unbedingt von der Rohdecke vor der Erhärtung zu entfernen.		
		Bei Abnahme der Putzarbeiten sind die geputzten Räume besenrein zu übergeben.		
		23.5Angaben zur Abrechnung Auffangnetze nach § 12 BGV C22, die nur dem Schutz der Mitarbeiter des Auftragnehmers dienen, zählen zu den Nebenleistungen nach Abschnitt 4.1.4 DIN 18299.		
		Für Nebenleistungen und Besondere Leistungen gelten die Regeln der Abschnitte 4.1 und 4.2 der DIN 18345 und 18350. Abweichend sind folgende Leistungen als Nebenleistungen in die Einheitspreise einzurechnen: - Vorhalten von Aufenthalts- und Lagerräumen, wenn der Auftraggeber Räume, die leicht verschließbar gemacht werden können, nicht zur Verfügung stellt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Schließen von Ankerlöchern für die Gerüstverankerung - Schutzmaßnahmen von fertigen Bauteilen, siehe auch "Allgemeine Vorbemerkungen" - Entfernen von bauseits vorhandenen Schutzfolien und dergleichen, z.B. an Fensterbänken		
05.01	<b>VORBEREITENDE ARBEITEN</b>			
05.01.0010		<b>Tapete entfernen</b> Tapete entfernen in Bereichen wo angeputzt und angemauert wird. Restliche Tapetenentfernung erfolgt durch den Maler.		
	1,000	psch		
05.01.0020		<b>Putzflächen abschlagen Innenwand Räume</b> Schadhafte Putzflächen abschlagen, Innenputz, Putzdicke bis 30 mm, an Wand, Untergrund Mauerwerk, Abbruch von Hand, einschl. Säuberung des Untergundes für Neuputz. Innenwände sind tapeziert oder beschichtet. Einbauort: Innenräume Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.		
	100,000	m2		
05.01.0030		<b>Putzflächen abschlagen Innenwand Flure, Treppenhaus</b> Schadhafte Putzflächen abschlagen, Innenputz, Putzdicke bis 30 mm, an Wand, Untergrund Mauerwerk, Abbruch von Hand, einschl. Säuberung des Untergundes für Neuputz. Innenwände sind tapeziert oder beschichtet. Beschichtungen weisen erhöhte Schwermetall- und Sulfatgehalte auf. Abschottung zu angrenzenden Räumen mittels Folie ist einzukalkulieren. Einbauort: Untere Wandbereiche in Fluren und Treppenhäusern Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.		
	100,000	m2		
05.01.0040		<b>Aufblühungen entfernen</b> Sichtbare Aufblühungen an Putzuntergrund durch trockenes Abbürsten entfernen. Untergrund Putz mit Anstrich, belastet (>Z2)		
	20,000	m2		
05.01.0050		<b>Entsorgung Putz Z0</b> Entsorgung Innenputz, unbelastet		
	4,500	t		
05.01.0060		<b>Entsorgung Putz &gt;Z2</b> Entsorgung Innenputz, erhöhte Schwermetall- und Sulfatgehalte, > Z2 gemäß LAGA 20-Richtlinie, achgerecht entsorgen, AVV-Schlüsselnummer: 170106*		
	4,500	t		
05.01.0070		<b>Fehlstellen ausmauern bis 500 cm2</b> Mauerwerksschäden ausmauern, lose Mauerziegel herausnehmen, Bruchstelle säubern und mit passendem Material ausmauern. Einzelgröße bis 500 cm2 Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.		
	15,000	St		
05.01.0080		<b>Fehlstellen ausmauern bis über 500 bis 1000 cm2</b> Mauerwerksschäden ausmauern, lose Mauerziegel herausnehmen, Bruchstelle säubern und mit passendem Material ausmauern. Einzelgröße über 500 bis 1000 cm2		
	10,000	St		
05.01.0090		<b>Riss schließen P II bis 5mm</b> Riss in Wänden, Rissbreite bis 5 mm, V-förmig bis zum Putzgrund aufweiten, schließen und an vorhandene Oberfläche aus Glattputz angleichen, mit Werk trockenmörtel, Putzmörtel P II, einschl. rissüberbrückender Gewebeeinlage, Putzdicke bis 30 mm.		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	50,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.02	<b>INNENPUTZ</b>			
05.02.0010	<b>Untergrund verfestigen</b>			
	Tiefengrund auf tragfähigen Altputz, Mauerwerk, mit sandener Oberfläche			
	1.382,000	m2	_____	_____
05.02.0020	<b>Kalkzementputz 2-lagig D 10mm</b>			
	2-lagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Unterputz DIN EN 998-1 aus Kalkzement-Putzmörtel, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 3,5 N/mm2), Dicke Unterputz 10 mm, Oberputz aus Kalkzement-Putzmörtel, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gerieben, Körnung 3 mm. Putzarbeiten erfolgen in Teilflächen auf zu schließenden Öffnungen. Putz ist an Bestand anzugleichen.			
	227,000	m2	_____	_____
05.02.0030	<b>Kalkzementputz 2 lagig D 20 mm</b>			
	Wie Vorputtion, jedoch D 20mm.			
	1.155,000	m2	_____	_____
05.02.0040	<b>Kante Innenputz mit Profilen verz.Stahl</b>			
	Kante in Innenputz mit Eckprofil aus verzinktem Stahl, für Putzdicke 10 mm.			
	57,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03	<b>RENOV./INSTANDSETZ. STUCK</b>			
05.03.0010	<b>Hohlkehle m.Wand-/Deckenkant,Abw.b.600mm</b>			
	Stuck-Hohlkehle mit Wand- und Deckenkante nach Rückbau von Schornstein u.ä. in Fehlstehlen ergänzen. Neue Hohlkehle mit Wand- und Deckenkante in vorgefundener Form als Antragsstück ziehen und beidseitig ansatzfrei anarbeiten, glätten und nachschleifen. Bestand aus Montage-Gipsmaché-Elemente mit mehreren Anstrichen neue Elemente aus gipsbasierten Materialien ausführen Abwicklung : bis 600 mm Einschl.Ausbilden von Eckpunkten			
	8,000	m	_____	_____
05.03.0020	<b>Hohlkehle m.Wand-/Deckenkant,Abw.b.600mm, reparieren</b>			
	Stuck-Hohlkehle mit Wand- und Deckenkante wie Vorpostion, nach Rückbau von Rohrleitungen u.ä. in Stuckkehlen reparierne und schließen. Breite bis 50 cm			
	5,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.04	<b>PUTZ AUSSENTREPPE</b>			
05.04.0010	<b>Putzflächen abschlagen P I-PII Treppenwangen</b> Schadhafte Putzflächen an Treppenwangen abschlagen, Außenputz, Mörtelgruppe P I bis P II, Putzdicke bis 30 mm, an Wand, Untergrund Mauerwerk, Abbruch von Hand, einschl. Säuberung des Untergundes für Neuputz, Abbruchmaterial fachgerecht entsorgen, inkl. Deponiegebühren. Abwicklung ca. 50 cm			
	18,000	m	_____	_____
05.04.0020	<b>Buntsteinputz, 2-lagig, Treppenwangen</b> Außenputz DIN 18550-1 auf Außentreppe Unterputz DIN EN 998-1 aus Kalkzement-Putzmörtel, Dicke Unterputz 15 mm, Oberputz aus Dispersionsputz DIN 18558 und DIN EN 15824, als Buntsteinputz, W 3 DIN EN 15824, wasserabweisend, Körnung 3 mm.			
	18,000	m	_____	_____
05.04.0030	<b>Zulage Kanten, Schwung</b> Zulage zu Putz für Ausbildung von Kanten und geschwungener Form der Außentreppe.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	<b>ESTRICHARBEITEN</b>			

Gewerk 025 - Estricharbeiten

#### 25.1Allgemeines

Neben den einschlägigen DIN-Normen gelten folgende Normen und Regeln insbesondere:

- Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil C - VOB/C DIN 18353
- DIN 4102: Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4109: Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise
- DIN EN 197-1: Zement Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement
- DIN EN 826: Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung
- DIN EN 13318: Estrichmörtel und Estriche - Begriffe
- DIN EN 13813: Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen
- Hinweise für Fugen in Estrichen, Teil 2: Fugen in Estrichen und Heizestrichen auf Dämmschichten nach DIN 18560; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Oberflächenzug- und Haftzugfestigkeit von Fußböden - Allgemeines, Prüfung, Einflüsse, Beurteilung; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Abdichtungen nach DIN 18195 - Teile 4 und 5 Arbeitsrichtlinien; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Abdichtungen nach DIN 18195 - Teile 8,9 und 10, Ergänzung der Arbeitsrichtlinien für die Teile 4 und 5; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Hinweise zur Auswahl von Zementen für die Estrichherstellung im Wohnungs- und Verwaltungsbau; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Bauklimatische Voraussetzungen zur Trocknung von Estrichen; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Verlegung von EPS-Trittschalldämmung nach DIN EN 13163; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster, Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Hinweise für die Verlegung von Zementestrichen; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Arbeitsanweisung CM-Messung; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Rohre, Kabel und Kabelkanäle auf Rohdecken, Hinweise für Estrichleger und Planer, Teil Estrichtechnik; Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)
- RAL-RG 818: Güteschutz Estriche - Gütesicherung

#### 25.2Angaben zur Baustelle

Lage und Transportwege

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen:  
KG bis DG

#### 25.3Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Ergibt sich bei der Überprüfung, dass geplante



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.01.0010		<b>Untergrund bürsten und absaugen</b> Bürsten und absaugen des Untergrundes, für zukünftige Estricharbeiten.		
	1.840,000	m2		
06.01.0020		<b>Haftbrücke aufbringen</b> Haftbrücke auftragen, Untergrund aus Beton, zur Aufnahme von Ausgleichsbeton.		
	480,000	m2		
06.01.0030		<b>Ausgleichsestrich, kunststoffvergütet, 10-20 mm</b> Ausgleichs-/Nivellier-Verbundestrich, kunststoffvergütet, als selbstverlaufender Spezialzementestrich auf gereinigte Oberfläche. Oberfläche glatt für nachfolgende Bodenbelagsarbeiten, stuhlrollenfest nach DIN EN 12 529. Untergrund : Beton Estrichdicke : 10 - 20 mm		
	326,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.02	<b>ZEMENTESTRICH</b>			
06.02.0010	<b>Zementestrich F7 D 45 mm</b> Zementestrich DIN 18560 CT, als Estrich auf Dämmschicht, lotrechte Nutzlasten 3 kN/m <sup>2</sup> , Biegezugfestigkeitsklasse F7 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 45 mm, zur Aufnahme von elastischen/textilen Belägen.			
	643,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
06.02.0020	<b>Estrichinstandsetzung Streifen B bis 40 cm D bis 8 cm</b> Estrich instandsetzen nach Abbruch von Wänden und Herstellen von Schwellen und Übergängen in Türen. Herstellen von gleichmäßigen Übergängen, ggfs. mit leichtem Gefälle ausbilden, Breite bis 40 cm, Dicke bis 8 cm, einschl. Grundieren und Entfernen von Ausbruchmaterial.			
	107,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.03	<b>TRENNLAGEN</b>			
06.03.0010	<b>Trennschicht PE-Folie 0,2mm</b> Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, Ränder hochziehen, auf ebenem Untergrund, als Unterlage für mineralisch gebundenen Estrich.			
	716,000	m2	_____	_____
06.03.0020	<b>Trennschicht Trittschallmatte mit Trennlage 8mm</b> Trennschicht aus Trittschallmatte mit Trennlage, Verkehrslast bis 4 KN/m², Trittschalminderung > 28 dB			
	94,000	m2	_____	_____
06.03.0030	<b>Randstreifen, EPS</b> Randstreifen mit Fuß bzw. angeklebtem Folienstreifen, für schwimmenden Estrich an allen Randfugen. Dicke : 8 - 10 mm Material : EPS Höhe : 10 mm über OKF			
	880,000	m	_____	_____
06.03.0040	<b>Trittschalldämmschicht EPS 15-2mm</b> Trittschalldämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m²), als Platte, Lieferdicke 15 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP 2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 30 MN/m³, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,043 W/(mK), geringe Zusammendrückbarkeit - sg, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, als Unterlage für Estrich.			
	77,000	m2	_____	_____
06.03.0050	<b>Trittschalldämmschicht EPS 20-2mm</b> Wie vor, jedoch Lieferdicke 20 mm			
	352,000	m2	_____	_____
06.03.0060	<b>Trittschalldämmschicht EPS 25-2mm</b> Wie vor, jedoch Lieferdicke 25 mm			
	20,000	m2	_____	_____
06.03.0070	<b>Trittschalldämmschicht EPS 30-2mm</b> Wie vor, jedoch Lieferdicke 30 mm			
	194,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	<b>TROCKENBAUARBEITEN</b>			
07.01	<b>TROCKENESTRICH</b>			
07.01.0010	<b>Trockenbauestrichsystem mit Schüttung 50 mm</b>			
	Trockenbauestrichsystem für Schulräume, Höhe 50mm, bestehend aus Fertigteilstrichplatten, 2lagig, Dicke gemäß Hersteller unter Berücksichtigung der Nutzlasten (3kN/m <sup>2</sup> nach DIN EN 1991-1-1) Gipsfaserplatten, einschl. Ausgleichsschüttung ohne Bindemittel, 5% Nachverdichtung sind zu berücksichtigen			
	93,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	<b>ABBRUCHARBEITEN</b>			
08.01	<b>ABBRUCH WÄNDE</b>			
08.01.0010	<b>Innenwände (Ziegel),10-35 cm, abbrechen</b>			
	Innenwände aus Ziegelmateriale, beidseitig geputzt, zum Teil tapeziert, inkl. aller Stürze und Ringabalken etc. aus Holz, Stahl oder Stahlbeton abbrechen, inkl. Schuttbeseitigung und Deponiegebühr. Wanddicke: 10 - 35 cm			
	20,000	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.02	<b>ABBRUCH INNENTÜREN</b>			
08.02.0010	<b>Ausbau Innentürzarge, denkmalgeschützt</b>			
	Ausbau von Innentürzargen aus Holz, denkmalgeschützt. Türen befinden sich in abzubrechenden Wänden. Befestigung mit Anker, Bolzen u.ä. Wand ist um Tür zu schneiden, Wanddicke bis 20 cm,			
	Tür ca. 90 x 205 cm zarge ausbauen und auf Anweisung des AG im Dachgeschoss lagern.			
	3,000	St	_____	_____
08.02.0020	<b>Abbruch Innentür</b>			
	Abbruch Innentür aus Holz, mit Zarge demontieren und entsorgen, Altholzkategorie VI Größe ca. 90/215cm			
	12,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.03	<b>ABBRUCH SCHORNSTEIN</b>			
08.03.0010	<b>Schornstein, Mauerwerk abbrechen</b> Schornsteinmauerwerk in allen Geschossen, verputzt, abbrechen (Rauchrohre werden übermessen), Schornsteine z.T. in Wand integriert. Die Wände sollen erhalten bleiben. Der Schornsteinruß ist restlos zu entfernen.			
	16,000	m3	_____	_____
08.03.0020	<b>Schornsteinmauerwerk entsorgen</b> Fachgerechte Schuttbeseitigung und Deponiegebühr für Schornsteinmauerwerk.			
	24,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.04	<b>ABBRUCH DECKEN/FUSSBODEN</b>			
08.04.0010	<b>Teilabbruch Fußboden Keller</b>			
	Fußboden im Kellergeschoss teilweise für Verlegung von Grundleitungen abbrechen, einschl. fachgerechter Entsorgung und Deponiegebühren,			
	Aufbau so oder ähnlich: 3 - 3,5 cm Zementestrich, grau, fest, ohne Auffälligkeiten; 3 - 4 cm Beton, rötlich braun, fest, ohne Auffälligkeiten; ca. 8 cm Beton, grau, fest, ohne Auffälligkeiten; 5 - 10 cm Hohlraum; Basis Sand, schluffig, dunkelbraun, ohne Auffälligkeiten			
	6,000	m2	_____	_____
08.04.0020	<b>Teilabbruch Fußboden Keller</b>			
	Fußboden im Kellergeschoss teilweise für Einbau von Fundamenten abbrechen, einschl. fachgerechter Entsorgung und Deponiegebühren,			
	Aufbau so oder ähnlich: 1,5 cm Fliesen, (15 cm x 15 cm), gelblich braun bzw. grau; 3 - 3,5 cm Mörtel, grau, fest, ohne Auffälligkeiten; ca. 8 cm Beton, gelblich grau, fest, ohne Auffälligkeiten; 5 cm Beton, grau, fest, ohne Auffälligkeiten; Basis: Sand, schluffig, dunkelbraun, ohne Auffälligkeiten			
	16,000	m2	_____	_____
08.04.0030	<b>Trennschnitt Beton Schnitt-T 20cm v.Hand</b>			
	Trennschnitt durch Beton/Fußboden, in Estrichen und Bodenplatten, Schnitttiefe bis 20 cm, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, Ausführung im Zusammenhang mit dem Teilabbruch von Bodenplatten.			
	38,000	m	_____	_____
08.04.0040	<b>Abbruch Fliesen, Terrazzo in Schwellen</b>			
	Abbruch von Fliesen und Terrazzo einschl. Mörtelbett in Türschwellen, Breite 20 bis 40cm, einschl. fachgerechter Entsorgung.			
	5,000	m2	_____	_____
08.04.0050	<b>Abbruch Unterdecke GK</b>			
	Abbruch und Entsorgung von Unterdecken bestehend aus Gipskartonplatte, 1lagig und Unterkonstruktion aus Metall			
	39,000	m2	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.05	<b>ABBRUCH SONTIGES</b>			
08.05.0010	<b>Abbruch Fensterabdeckungen</b> Abbruch von Fensterabdeckungen aus Holzplatten und Holzrahmen in Fensterleibung von außen geklemmt, entfernen.			
	400,000	m2	_____	_____
08.05.0020	<b>Entsorgen Fensterabdeckungen</b> Fachgerechte Entsorgung von Fensterabdeckungen aus Holzplatten und Holzrahmen.			
	400,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>			
09.01	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>			
09.01.0010	<b>Stundensatz Fachwerker</b>			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker			
	10,000	h	_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01	BAUSTELLENEINRICHTUNG
01.01	MATERIALAUFZUG
01.02	ABSTÜTZUNGEN
01.03	SONSTIGE LEISTUNGEN
02	MAUERARBEITEN
02.01	RENOV./INSTANDSETZUNG MAUERWERK
02.02	INNENWAND
02.03	RENOV./INSTANDSETZUNG ÖFFNUNGEN
02.04	ÖFFNUNGEN ÜBERDECKEN, KALKSANDSTEIN
03	BETONARBEITEN
03.01	ERDARBEITEN
03.02	FUNDAMENTE
03.03	BETONINSTANDSETZUNG
03.04	RENOV./INSTANDSETZUNG DECKEN
03.05	STAHLTRÄGER
04	ABDICHTUNGSARBEITEN
04.01	ABDICHTUNG IN WÄNDEN
04.02	ABDICHTUNG BODENPLATTE
05	PUTZARBEITEN
05.01	VORBEREITENDE ARBEITEN
05.02	INNENPUTZ
05.03	RENOV./INSTANDSETZUNG STUCK
05.04	PUTZ AUSSENTREPPE
06	ESTRICHARBEITEN
06.01	VORBEREITENDE ARBEITEN
06.02	ZEMENTESTRICH
06.03	TRENNLAGEN
07	TROCKENBAUARBEITEN
07.01	TROCKENESTRICH
08	ABBRUCHARBEITEN
08.01	ABBRUCH WÄNDE
08.02	ABBRUCH INNENTÜREN
08.03	ABBRUCH SCHORNSTEIN
08.04	ABBRUCH DECKEN/FUSSBODEN
08.05	ABBRUCH SONTIGES
09	STUNDENLOHNDARBEITEN
09.01	STUNDENLOHNDARBEITEN

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.